

FUSSBALL

Hessenliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Hessen Dreieich, Rot-Weiss Frankfurt, etc.

Verbandsliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like VfR Fehlbach, VfB Ginsheim, etc.

Gruppenliga Frankfurt/West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Rot-Weiss Frankfurt II, SV FC Sandzack, etc.

Kreisoberliga Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Eintr. Oberursel, FC Mammolshain, etc.

Kreisliga A Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like FC Neu-Anspach III, SG Oberems/Hattstein, etc.

Kreisliga B Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like FC Weiskirchen II, SG Oberhöchstadt II, etc.

Kreisliga C Hochtaunus

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Niederlauren/Laubach II, SpVgg Bomber HG II, etc.

Gruppenliga Ffm., Frauen

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like VfV Oberursel, SV Niederursel, etc.

DJK will (noch) nicht hoch hinaus

Das Nachbarschaftsderby in der Kreisoberliga gegen die Sportfreunde Friedrichsdorf bleibt ohne Sieger

Schiedlich-friedlich trennen sich die Sportfreunde Friedrichsdorf und die DJK Bad Homburg in der Kreisoberliga 2:2-Unentschieden. Zufrieden ist DJK-Trainer Bodenröder allerdings nicht mit der Leistung seiner Mannschaft. Das macht er auch lautstark deutlich.

Das stellte das Kirdorfer Trainergespann Stefan Bodenröder und Jürgen Bornschein fest.

Mussten sich die Sportfreunde im August der DJK noch mit 0:5 geschlagen geben, starteten sie nun mit dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“ ins Rückspiel. 13 Minuten waren gespielt, da setzte „Alex“ Dalhoff Friedrichsdorfs Toppotjäger Ibrahim El Ouahani in Szene. Dieser legte uneigennützig auf Sasa Jovanovic ab, der zum 1:0 abschloss. Während nahezu alle Feldspieler den Treffer noch bejubelten, gab Schiedsrichter Savas Salimlis (Gelnhausen) das Spiel wieder frei. Die DJK wusste diese Unkonzentriertheit fast zu nutzen, beim schnellen Angriff vom Anstoßpunkt aus, sprang allerdings nur ein Eckball heraus. Die Freude der Heimelf währte dennoch nicht lange. Denn zwei Minuten später traf Homburgs Yassin Belfkih zum Ausgleich.

Zufrieden war man auf beiden Seiten nicht mit dem Spielverlauf. Homburgs Mittelfeldregisseur Özcan Hotaman diskutierte lautstark mit seinem Trainerduo. „Wir waren im Mittelfeld zu weit vom Gegner weg. Speziell bei Özcan hatte ich den Eindruck, dass er mehr spazieren als in die Zweikämpfe geht. Das musste mal zum Ausdruck gebracht werden. Es ist hinterher aber nicht viel besser geworden“, kommentierte Bodenröder die Szene. Hotaman stand kurz vor der Pause erneut im



Kraftvoll steigt DJK-Kapitän Steffen Paul in die Höhe und köpft den Ball aus der Gefahrenzone.

Fotos: Rhode

Fokus. Denn er brachte einen Freistoß genau auf den Kopf von Belfkih, der die Gäste mit seinem zweiten Tor in Front brachte (4:0).

Sportfreunde dominieren

Nach dem Seitenwechsel agierte nur noch Friedrichsdorf. Die Sportfreunde erspielten sich Chance um Chance. Die DJK konnte sich bei Torwart Jan Oliver Bieker bedan-

ken, der Gelegenheiten von Jovanovic (6:0) und Thomas Wenk (7:7) vereitelte. Als Bieker doch überwinden war, rettete Deniz Aslan kurz vor der Linie für ihn. In der Schlussphase konnte Bieker El Ouahani nur regelwidrig bremsen. Der Gefolgte schloss eiskalt vom Punkt zum 2:2-Endstand ab (8:2). Mit dem Remis, wie auch mit dem bisherigen Saisonverlauf, ga-

ben sich die jeweiligen Übungsleiter zufrieden. „Der 5. Platz zur Winterpause ist mehr als zufriedenstellend. Nun können wir gelassen in die Rückrunde gehen“, zog Sportfreunde-Trainer Martin Schmidt nach der Partie Bilanz. Auch auf Kirdorfer Seite ist man „mit der Platzierung voll im Plan, für alles Weitere hängen die Trauben etwas zu hoch“, fasste Bodenröder den

Saisonverlauf zusammen. Durch die Punkteverteilung bleiben beide Teams aber in der Nähe des Relegationsplatzes (Rang zwei).

SV Friedrichsdorf: Müller – Wenk, Scheithauer, Shali, Sarkisjan – Alaj, Amakran (53.Brand), Jovanovic (87.El Krafess), Schäfer, Dalhoff – El Ouahani. – DJK Bad Homburg: Bieker – Madouli, Plechta, Strycek, Paul – Bodenröder (3.Gülen), Aslan (74. Bodenröder), Belfkih, Hotaman, Schärdreiter – Fuchs. – Tore: 1:0 Jovanovic (13.), 1:1 Belfkih (15.), 1:2 Belfkih (40.), 2:2 El Ouahani (82./Fouletimeter).



Muhamet Alaj von den Sportfreunden schirmt den Ball vor Steffen Fuchs ab. Said Amakran (li.) beobachtet das Geschehen.

Torfestival am Wiesenborn

In der Fußball-Kreisoberliga siegt die SGK Bad Homburg gegen Teutonia Köppern mit 5:4

Mit acht Punkten Vorsprung unterm Weihnachtsbaum – schöne Aussichten für die Fußballer des FSV Friedrichsdorf. Die KOL-Kollegen von der Bad Homburger Sandelmühle hegen derzeit neue Hoffnungen im Abstiegskampf. Ausgefallen: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FV Stierstadt.

Tore: 1:0/2:0/3:0 Marco Weber (14./18./41.), 3:1 Cavallera (57.), 4:1 Tusch (84.), 4:2 Kaya (88.).

EFC Kronberg – Usinger TSG II 4:0 (3:0): „Wir hätten vor der Pause durchaus noch das ein oder andere Tor mehr erzielen können“, meinte EFC-Trainer Michael Janson, „Usinger kam zu keiner einzigen Gelegenheit.“ Ausgangspunkt des 1:0 und 2:0 war die Eckfahne. An der nahm Holger Nickel Anlauf, und Jannik Jochmann (15.) sowie Robin Krug (40.) waren anschließend per Kopf und Fuß zur Stelle. Das von Manuel Dogru eingefädelte 3:0 (45.) besorgte Marcel Würges.

FC Neu-Anspach II – FC Weiskirchen 4:2 (3:0): Zwei grundverschiedene Halbzeiten hatte Anspachs Pressesprecher Sebastian München miterlebt: „Die erste ging ganz souverän an uns. Dafür haben wir nach der Pause völlig den Faden verloren.“ Die 3:0-Pausenführung durch einen Hattrick des aus der 1. Mannschaft „geborgten“ Marco Weber war wohl Gift für die Elf von Michael Riemann gewesen.

In der Spitze stumpf

Gleich nach Wiederbeginn schnürte der EFC den Sack zu: Stefan Both setzte nach Jochmanns Vorlage den Schlussschuss (4:0/47.). Dass Kronberg Trainersohn Dennis Janson mit Gelb-Rot wegen Meckerns verlieren sollte (6:0.), nahm sein Vater ihm nicht krumm: „Passiert halt mal.“ Und bei allem Usinger Bemühungen in Überzahl – in der Spitze blieben die Gäste stumpf.

Tore: 1:0 Jochmann (15.), 2:0 Krug (40.), 3:0 Würges (45.), 4:0 Stefan Both (47.).

FC Neu-Anspach II – FC Weiskirchen II 1:0 (1:0): SG Oberhöchstadt II – SpVgg Bad Homburg 1:3 (0:0): Die eine Hälfte tiefgefroren, die andere Matschlandschaft: Für SGO-Spielschussboss Christian Oppermann bewegte sich der Rasenplatz an der Altkönigsstraße am Rande der Unbespielbarkeit. Das aber konnte als Grund für die Niederlage nicht herhalten. „Lange deutete alles auf ein 0:0 hin. Und als Nandor Nagy dann zum 4:1 alles klar machte. Offenbar hatte kurz darauf FCNA-Tormann Felix Becker schon abgeschaltet, als er dem Weiskirchener Kaya den Ball vor die Füße spielte, und dieser ihn dann aus 25 Metern ins leere Tor lupfte (4:2). In der Nachspielzeit schoberte Weber per Strafstoß an Seibert.

SG Oberhöchstadt – SpVgg Bad Homburg 1:3 (0:0):

Die eine Hälfte tiefgefroren, die andere Matschlandschaft: Für SGO-Spielschussboss Christian Oppermann bewegte sich der Rasenplatz an der Altkönigsstraße am Rande der Unbespielbarkeit. Das aber konnte als Grund für die Niederlage nicht herhalten. „Lange deutete alles auf ein 0:0 hin. Und als Nandor Nagy dann zum 4:1 alles klar machte. Offenbar hatte kurz darauf FCNA-Tormann Felix Becker schon abgeschaltet, als er dem Weiskirchener Kaya den Ball vor die Füße spielte, und dieser ihn dann aus 25 Metern ins leere Tor lupfte (4:2). In der Nachspielzeit schoberte Weber per Strafstoß an Seibert.

SGK Bad Homburg – Teutonia Köppern 5:4 (2:2): „Irgendwann bekomme ich sonntags noch einen Herzinfarkt.“ Wer SGK-Trainer Mohamed Chafchaoui gestern am heimischen Wiesenborn so auf die Palme getrieben hatte, war zum einen Schiedsrichter Schnurr (Erbenheim), zum anderen sein eigenes Team. Über den Referee echaufferte sich Chafchaoui deshalb, weil er „uns zwei glasklare Elfer versagt hatte“ – Kyle Howie (8.) und Eghosa Osagie (10.) seien regelrecht umgerannt worden. In der 25. Minute gab's dann aber Elfer für die SGK – wiederum nach Foul an Osagie, doch Cüneyt Yalcin fand in Torwart Emanuel Engel seinen Meister. „Der Elfer war auch sehr schwach geschossen“, so Chafchaoui.

„Slapstick pur“

Warum sich der SGK-Coach noch aufregte, lag an der 70. Minute. „Slapstick pur“, meinte Chafchaoui. Emre Yildiz habe sich zu seinem Keeper Salvatore Mancuso umgedreht und ihn per Rückpass anspielen wollen – im selben Moment jedoch bewegte sich Mancuso vom Ball weg, so dass dieser zum Köpperner 4:3-Anschluss ins SGK-Tor hoppelte. Chafchaouis Nerven

wurden dann nochmals in der Schlussphase auf die Zerreißprobe gestellt: „Weil wir unfähig waren, drei Großchancen zum 6:4 zu nutzen.“ Die dickste datierte aus der 88. Minute: „Daniel Lopes spielte klug zurück, doch meine beiden Spezialisten Luca Zanfino und Eghosa Osagie blickten sich gegenseitig nur an, statt dass einer abzieht. Zum Glück ist jetzt Winterpause.“

Torfolge: 0:1 Kuraja (2./noch von Ersin Dincer abgefecht), 1:1 Howie (9./Droptkick aus 18 Metern), 1:2 Kötter (20./Kontor), 2:2 Vural (35./Kopfball), 3:2 Vural (48./aus der Drehung nach einer Ecke), 4:2 Bankunye (58./Ballstaffete über Vural und Yildiz), 4:3 Yildiz (70./ET), 5:3 Bankunye (76./Kombination über Yalcin und Osagie), 5:4 Kötter (84.).

SV Weinau/Weilrod/Steinfischbach – FSV Friedrichsdorf 2:4 (1:2):

Für FSV-Pressesprecher Armin Klimmek hatte die Niederlage gegen den Tabellenführer einen triftigen Grund: „Nachdem bei uns mit Yücel Demiroz und Marc Kaul nach 20 und 45 Minuten zwei Innenverteidiger mit Sprunggelenksverletzungen raus mussten, hatte der FSV leichtes Spiel und nutzte unsere Schwächung zu den Toren.“

Francesco Marino eröffnete den Torreigen nach einer Ecke zum 0:1 (18.).

Das 1:1 (21.) von Jochen Schäfer, der einen Freistoß von Dominik Eder einköpfte, kontierte der FSV mit dem 1:2 (36.) durch Patrick Bussian. Weitere Tore verhinderte fürs Erste die Querlatte: bei Freistoßen von Burak Sahin (FSV/34.) und Eder (FSG/43.). Sahin traf zudem in der 48. Minute Zuspiele den Außenposten. Statt 2:2 hieß es dann aber schnell 1:4 nach dem jeweils zweiten Treffer von Marino (56.) und Bussian (73.). Der FSG gereichte es nur noch zum 2:4 (85.) durch „Maxi“ Schwartz.

Tore: 0:1 Marino (18.), 1:1 Schäfer (21.), 1:2 Bussian (36.), 1:3 Marino (56.), 1:4 Bussian (73.), 2:4 Schwartz (85.).

Das nächste Spiel: FC Weiskirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Do., 19.30 Uhr)

B-Liga: Sportfreunde-Reserve feiert späten Kanterersieg

Hochtaunus. Die schlechten Platzverhältnisse sind schuld gewesen, dass am Zweiten-Advent-Wochenende in der Fußball-Kreisliga B Hochtaunus nur drei Spiele ausgetragen werden konnten.

Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach 9:0 (1:0):

„Alle Neune“ hieß es für Sportfreunde-Coach Harald Rath und seine Truppe gegen die Spielgemeinschaft, die sich bis zur 53. Minute vehement gegen die drohende 11. Niederlage wehrte. Mit dem Doppelschlag zum 2:0 und 3:0 durch Clement Gyamfi und Zouhair Al Mouzani war der Widerstand gebrochen.

SV Bommersheim – FC Weiskirchen II 2:5 (1:2):

Durch den Sieg im Oberurseler Stadtteil-Derby haben die Weiskirchener den SVB in der Tabelle überholt und überwintern auf dem sechsten Platz. David Löser hatte Bommersheim in Führung gebracht, danach klingelte es aber fünf Mal im SVB-Kasten.

Tore: 1:0 Löser, 1:1 Jung, 1:2 Nauber, 1:3 Tameze, 1:4 Nauber, 1:5 Tameze, 2:5 Aaden Nuur. SG Oberhöchstadt II – SG

Oberems/Hattstein II 8:1 (1:1): Mit diesem Kanterersieg hat sich die SGO-Reserve auf einen Nicht-Absstiegsplatz geschossen. Kurios: Bis zur 33. Minute führten die Gäste noch mit 1:0. Mit dem 3:1 durch KOL-Spieler Lars Steier brachen alle Dämme in der Abwehr.

Tore: 0:1 Sachs (23.), 1:1 Freissmuth (33.), 2:1 Ott (61.), 3:1 Steier (63.), 4:1 Hans (68.), 5:1 Müller-Braun (72.), 6:1 Zwiwitsch (78.), 7:1 Schork (81.), 8:1 Krieger (90.).

Das nächste Spiel: FC Oberstedten II – FSG Niederlauren/Laubach (Do., 19.30)



9:0-Sieger am Ball: Domagoj Kranic (Sportfreunde II), rechts Thomas Langer (Mönstadt/Grävenwiesb.).

Derby: Witt und Moldenhauer können Torbann nicht brechen

Abursel. Im letzten Spiel des Jahres der Fußball-Gruppenliga Frankfurt (Frauen) trennten sich am Samstagabend der 1. FFV Oberursel (6.) und die FSG Usinger Land (7.) torlos – und behielten damit auch ihre Plätze innerhalb des Elfer-Klassements bei.

Auf zum Teil gefrorenem Gelände verzeichneten die Oberurselerinnen zwar mehr Spielanteile, doch weder Chantal Privat (29./an Tor-

hüterin Katharina Heiner gescheitert) noch Lara Kaiser (43./knapp drüber) oder auch Aylin Witt per Freistoß (80./noch knapper drüber) konnten den Torbann brechen. Usinger hatte weitaus weniger, dafür aber zwei dicke Tormöglichkeiten, die sich Svenja Moldenhauer geboten hatten (44./77.) – doch auch sie hatte kein Abschlussglück und fand in Charlotte Badur im FFV-Kasten ihre Meisterin. gg

Das nächste Spiel: VfB Unterliederbach II – FC Schlossborn (So., 11.30 Uhr)

Advertisement for Friedrichsdorf, including contact information and a notice about the closure of Bornastraße.

Es war nichts für schwache Trainernerven, was Daniel Feil (links) und Michael Jankielewicz (rechts) mit ihrer SGK gegen Teutonia Köppern mit Fitwiy Tesfaye Eyob (Mitte) boten. Foto: Strohmann



Schloßborns Kicker müssen sich verstärkten Lorsbachern beugen

Schloßborn. Der FC Schlossborn ist in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus mit einer 1:2-Niederlage gegen den FC Lorsbach II in die Rückrunde gestartet. „Die Gäste waren mit dem kompletten Angriff der 1. Mannschaft angereist“, hatte FCS-Pressesprecher Ralf Horn eine Erklärung dafür parat, wieso die siebte Saisonniederlage zustande kam. Trotz der Qualität im Lorsbacher Kader war Schloßborn in der 11. Minute durch Masad Amri in

Führung gegangen. Weitere Chancen gab es durch Robin Horn (52.) und Sufian Miludi Hossain (64.), der auch das 1:0 von Amri vorbereitete hatte. Tomislav Grubisic aus dem Kreisoberliga-Kader des FCL sorgte mit seinen beiden Treffern in der 44. und 83. Minute dann doch noch für den K.o. des FCS. sp

Das nächste Spiel: VfB Unterliederbach II – FC Schlossborn (So., 11.30 Uhr)